

EUCOTAX – Plattform für Lehre und Forschung

Bernhard Canete und Thomas Ecker,
Institut für Österreichisches und
Internationales Steuerrecht

EUCOTAX (European Universities COoperating on TAXes) ist ein renommiertes Netzwerk von zehn europäischen Universitäten (neben der WU sind dies: Tilburg University, University of London, Université Paris 1 Panthéon – Sorbonne, University of Barcelona, University of Osnabrück, Luiss University Rome, University of Leuven, Uppsala University, Corvinus University of Budapest) und der Georgetown University in Washington, D.C. Das Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht der WU vertritt Österreich in diesem Programm. Die Plattform fördert die Verbindung von Lehre und Forschung im Bereich des Europäischen und Internationalen Steuerrechts. Zielsetzung ist es, sechs Themen, die durch ein Generalthema verbunden sind, unter Einbindung von Studierenden umfassend aufzuarbeiten.

Das Generalthema war im heurigen Jahr dem Bereich „The Limits to Tax Planning“ gewidmet. Zu diesem Thema vergaben wir nach einem Ausschreibungsverfahren sechs Diplomarbeiten in englischer Sprache.

Die Betreuung der Diplomand/inn/en umfasste neben der Abhaltung eines speziellen Fachseminars auch ein Coaching in der englischen Fachsprache. Margaret Nettinga, ehemalige Redaktionsverantwortliche der Fachzeitschrift „European Taxation“, ist dafür mehrmals nach Wien gekommen und hat auch die schriftlichen Arbeiten korrigiert.

Im Rahmen des Workshops, der dieses Jahr im April in Barcelona (Spanien) stattfand, konnten unsere sechs



Studierenden (Bild) – begleitet und betreut von Michael Lang und uns beiden – ihre Erkenntnisse einem internationalen Publikum vorstellen. Basis für die Diskussionsrunden waren die nationalen Rechtslagen der teilnehmenden Länder. Darauf aufbauend löste man sich von nationalen Einzelbestimmungen, um Rechtsfragen von europäischem oder internationalem Interesse angeregt zu diskutieren.

Das Verfassen einer Diplomarbeit im Rahmen des EUCOTAX-Programms stellt sowohl für die betreuende Einrichtung als auch für die Studierenden einen beträchtlichen zeitlichen Mehraufwand dar. Die internationale wissenschaftliche Erfahrung, die sozialen Kontakte und die Beschäftigung mit der englischen Fachsprache sind jedoch unbezahlbare Assets für den späteren beruflichen Werdegang der Studierenden. Unter potenziellen Arbeitgeber/innen hat sich die Teilnahme am EUCOTAX-Programm bereits zum Qualitätsmerkmal entwickelt.